

Postulat Fraktion FDP (Alexander Feuz, FDP): Mangelhafte Beschilderung der Busverbindung zum Tierpark stiftet Verwirrung

Die heutige Buslinie Nr. 19 bedient die Strecke Elfenau-Blinzern. Sie ist entstanden durch die Zusammenlegung der ehemaligen Buslinien 18 (Tierpark) und 19 (Elfenau), welche im Osten das Kirchenfeld und die Elfenau früher separat bedienten. Später wurde der Kurs nach Blinzern weitergeführt. Auf der Strecke in die Elfenau befindet sich auch der Tierpark, der ein wichtiger Besuchermagnet für Bern ist. Für ortsunkundige auswärtige Gäste, die mit der Linienführung nicht vertraut sind, sorgt gemäss Auskunft der Tierparkleitung allerdings die Bezeichnung „Elfenau“ auf der Front der Busse für Verwirrung und erschwert die Wegfindung zum Tierpark. Es gilt deshalb unbedingt Abhilfe zu schaffen. Bern Mobil wiederum steht nach Vornahme meiner telefonischen Anfrage der gewünschten Änderung der Beschriftung z.B. Tierpark/Elfenau ablehnend gegenüber, da im Regel nur die Endstation bezeichnet werde und der Platz auf der Front zu klein sei, um auch eine Zwischenstation aufzuführen. Insbesondere wegen den Sehbehinderten sei dies nicht möglich. Nach Auffassung des Unterzeichners besteht gleichwohl Handlungsbedarf. Auch Piktogramme oder Zusatzinformationstafeln (z.B. Tierpark/KaWeDe) zumindest bei der Station Hauptbahnhof könnten die unbefriedigende Situation m.E. entschärfen. Bei der Prüfung des Vorgehens sind auch die Bedürfnisse der Menschen mit Behinderung einzubeziehen sowie die Erkennbarkeit für Touristen zu berücksichtigen. Dem Gemeinderat wird beauftragt, in Absprache mit der Direktion des Tierparks Bern bei Bern Mobil vorstellig zu werden und sich für folgende Ziele einzusetzen:

1. Es sei abzuklären, welche Möglichkeiten bestehen, den Tierparkbesuchern, die den öV benutzen, die Wegfindung zum Tierpark zu erleichtern. Insbesondere seien dabei die Anbringung Zusatzinformationstafeln (z.B. Tierpark/KaWeDe) bei wichtigen Haltestellen zu prüfen.
2. Der Gemeinderat habe in Zusammenarbeit mit Bernmobil zu prüfen, wie die Frontanzeige der Buslinie sowie die Anschläge an den Haltestellen, insbesondere bei Bahnhof, eventuell Bundesplatz und Casino allenfalls ergänzt werden können. Dabei sei auch der Einsatz von Piktogrammen zu prüfen.
3. Auch auf den elektronisch abrufbaren „Apps“ etc. (z.B. MEZI) seien die entsprechenden graphischen Verbesserungen zu prüfen.

Bern, 1. November 2012

Erstunterzeichnende: Alexander Feuz

Mitunterzeichnende: Bernhard Eicher, Mario Imhof, Peter Erni, Christoph Zimmerli, Jacqueline Gafner Wasem, Martin Trachsel, Alexandre Schmidt